

Curling | Interclub-Meisterschaften in Brig

Siders und Zermatt vorne

Auf der neuen Curlingbahn «iischi arena» in der Briger Geschina begann die Vorrunde zur Interclub-Meisterschaft der Gruppe Oberwallis. Der CC Rhonesand und der CC Goms machten erstmals mit.

Der Curling Club Oberwallis (früher CC Visp) seinerseits startete erstmals unter seinem neuen Namen CC Oberwallis oder kurz CCO. Mit acht gleichzeitig spielenden Teams hatte die neue Curlingbahn volles Haus mit Topbedingungen. Den besten Start erwischten Siders und Zermatt, die beide das Punkte-maximum erzielten. Saas-Fee folgt mit drei Zählern. Der Neuling Rhonesand zeigte gute Spiele und besiegte überraschend den CC Oberwallis. Der CC Goms konnte noch nicht gewinnen.

Der Neuling Rhonesand erwischte gegen die routinierte Equipe aus Leukerbad einen optimalen Start und führte 3:0. Das Badner Team gewöhnte sich in der Folge immer besser an stark curlende Eis der Sportarena und konnte das Spiel im sechsten End mit einem gestohlenen Zweierhaus entscheiden. Während die Partien Siders gegen Goms und Zermatt gegen Grimentz klar von Siders und Zermatt gewonnen wurden, lieferten sich der CC Saas-Fee und der CC Oberwallis ein Duell auf Messers Schneide. Der CCO führte 4:0, die Feer kamen auf 4:3 heran und führten nach dem wichtigsten sechsten End sogar mit 6:5. Die Oberwalliser konnten die-



Ganz vorne dabei. Der nach dem ersten Spieltag zusammen mit Siders führende CC Zermatt mit (von links) Elia Schuler, Skip Martin Schuler, Leo Schuler und Josef Taugwalder.

ses Spiel der vielen Gross-Chancen und der vielen «Ups and Downs» auf beiden Seiten schliesslich im letzten End noch ausgleichen.

In der zweiten Runde erwischte Leukerbad gegen Saas-Fee mit einem 0:7-Rückstand einen totalen Fehlstart. Das Spiel entwickelte sich zum Match der grossen Häuser mit zweimal fünf Steinen und einem Dreier und wurde von Saas-Fee klar mit 14:7 gewonnen. Ab dem vierten End war der CC Goms gegen das starke

Schuler-Team aus Zermatt mit 1:5 auf der Verliererstrasse und konnte das Spiel nicht mehr drehen. Siders liess Grimentz keine Chance und gewann hoch. Umstritten und ausgeglichen verlief die Partie zwischen dem CC Rhonesand und dem CCO, zu Beginn mit Vorteilen und einer 4:1-Führung für Rhonesand. Die Oberwalliser verpassten es im Verlaufe des Spiels immer wieder, ein grosses Haus zu schreiben. Sie konnten erst im sechsten End auf 5:5 ausgleichen. Im achten

End winkte noch die Siegeschance, welche jedoch mit dem letzten Stein des Rhonesand-Skips, einem genialen Wick hinter die Guarden, verhindert wurde. So konnte der CC Rhonesand sein erstes Interclub-Spiel gewinnen.

Die Tabelle zeigt nach zwei Runden Siders und Zermatt als Leader. Die Runden drei und vier werden am 10. November ab 18.45 Uhr in «iischer arena» in Brig ausgetragen. Nachfolgend die Resultate und die Zwischenrangliste. **kl**

1. Runde

Leukerbad - Rhonesand	8:5 (4:4 End.)
Saas-Fee - Oberwallis	6:6 (3:4)
Siders - Goms	10:3 (6:2)
Grimentz - Zermatt	2:10 (2:6)

2. Runde

Goms - Zermatt	4:7 (3:4 End.)
Siders - Grimentz	13:2 (7:1)
Rhonesand - Oberwallis	7:5 (5:3)
Leukerbad - Saas-Fee	7:14 (3:5)

Rangliste Vorrunde Oberwallis nach zwei Runden: 1. CC Siders 4/13 (23:2), 2. CC Zermatt 4/10 (17:2), 3. CC Saas-Fee 3/8 (20:2), 4. CC Rhonesand 2/9 (12:2), 5. CC Leukerbad 2/7 (15:2), 6. CC Oberwallis 1/7 (11:2), 7. CC Goms 0/5 (7:2), 8. CC Grimentz 0/3 (4:2).

BODYBUILDING

Albrecht Achter

Marc Albrecht (Jahrgang 1992) hatte sich für die Schweizer Bodybuilding-Meisterschaften in Basel qualifiziert. Mit einem guten Aufbau und einer seriösen Vorbereitung während der letzten vier Jahre war er in der höchsten Gewichtsklasse (über 90 kg brutto, vor Diät fast 120 kg) dabei. Nach einer harten und intensiven Diät wog Albrecht am Wettkampftag bei der offiziellen Wägung noch 99,9 kg (Körperfettanteil gerade mal 7,8 Prozent). Trotz Ambitionen wurde der Oberwalliser in der Vorqualifikation nicht für die zur Finalteilnahme berechtigten Plätze 1 bis 6 benotet, er landete auf Rang 8. Die Konkurrenz war an diesem Tag so stark. Trotz dieser Enttäuschung war es für Albrecht eine positive Erfahrung. Mit den nötigen positiven Rückschlüssen in seinem noch jungen Alter für diesen Sport will er diesen weiterhin wett-kampfmässig betreiben. **lwb**



Final verpasst. Marc Albrecht wurde an der SM Achter.

FOTO ZVG

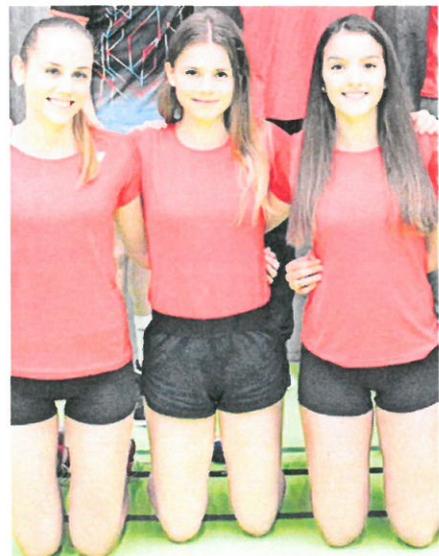
Badminton | Nationales Elite-Turnier in Siders

Vier Titel geholt

Am letzten Wochenende fand in Siders das alljährliche nationale Elite-Turnier statt. Die Spielerinnen und Spieler des BC Olympica-Brig bewiesen sich einmal mehr auf nationalem Niveau und konnten sich in verschiedenen Disziplinen Podestplätze sichern.

In der Kategorie 1 spielte das topgesetzte Paar Laura Blumenthal/Alexia Clerc (BC St-Maurice) zum ersten Mal zusammen. Mit viel Elan und Ehrgeiz konnten sie die Gruppenspiele erfolgreich hinter sich lassen und zogen somit in den Halbfinal ein. Auch dort setzten sich die zwei erfahrenen Spielerinnen durch. Im Final trafen sie auf die Paarung E. Berra/S. Piffaretti (BC Sitten). Mit 21:10 im ersten und 21:18 im zweiten hart umkämpften Satz holten sie sich schlussendlich den Turniersieg.

In der Kategorie 2 setzten sich Emily Stucky/Vanessa Zen-Ruffinen mit viel Kampfegeist in der ersten Runde durch und standen direkt im Halbfinal. Auch dort konnte das Briger Team seine starken Trainingsleistungen unter Beweis stellen und behielt die Oberhand. In einem spannenden Finalspiel gelang es der jungen



Starke Leistungen. Die Badminton-Spielerinnen Emily Stucky, Salome Näpfl und Vanessa Zen-Ruffinen (von links). **FOTO ZVG**

Paarung, mit ihrem taktischen Rezept und dem Siegeswillen sich in drei Sätzen gegen die Topgesetzten zu behaupten und gewann verdient

mit 22:20, 17:21 und 21:18. Im Einzel der Kategorie 2 kämpfte sich Vanessa Zen-Ruffinen durch die ersten Runden clever spielend durch und traf

im Halbfinal auf die als Nummer 1 gesetzte Nadine Schmid (BC Martinach). Dort musste sich Zen-Ruffinen nach einem knappen zweiten Satz geschlagen geben, sicherte sich aber die Bronzemedaille.

Salome Näpfl spielte an der Seite von Dominik Hänggi als topgesetzte Paarung im Mixed gut auf. Sie setzten sich spielend leicht bis in den Halbfinal durch. Mit 21:19 im spannenden dritten Satz konnten sie den Halbfinal durch ihr druckvolles Spiel knapp für sich entscheiden. Im Final rundeten sie ihre Leistung des Tages mit einem klaren Zwiesatzsieg ab und gewannen damit die Goldmedaille.

Salome Näpfl trumpfte am darauffolgenden Tag in der Einzel-Disziplin der Kategorie 1 gross auf. Sie konnte sich in ihren Gruppenspielen problemlos durchsetzen und traf im Halbfinal auf die als Nummer 3 gesetzte Alexia Clerc (BC St-Maurice). Durch ihr taktisch richtiges Konzept konnte sie diesen Match für sich entscheiden.

Im Final spielte sie gegen die topgesetzte Aurélie Briguet (BC Sitten) und gewann in zwei Sätzen mit 21:18 und 21:18 nach sieben Jahren zum ersten Mal gegen ihre grösste Rivalin. Somit sicherte sie sich eine zweite Goldmedaille. **lwb**

NLA-Streethockey | Siders Lions bleiben Leader

Starker Torhüter

Dank Torhüter Tomas Dubnický sicherten sich die Siders Lions einen 3:2-Sieg bei La Chaux-de-Fonds und bleiben damit Leader in der NLA.

Siders fand nur schwer ins Spiel und konnte sich bei seinem Torhüter bedanken, dass man zur ersten Drittelpause nur mit 0:1 in Rückstand lag. In der Folge vermochten sich die Walliser zu steigern. Steve Kummer und Sandro Heynen sorgten für die Wende und eine 2:1-Führung. Im letzten Drittel gerieten die Walliser erneut unter Druck, Torhüter Tomas Dubnický hielt abermals stark. Trotzdem konnte er den 2:2-Ausgleich nicht

verhindern, doch Sandro Heynen mit seinem zweiten Tor brachte die Siders Lions (3:2) erneut in Führung. Der Coach stellte auf zwei Linien um und konzentrierte damit seine besten Kräfte, man brachte die Führung über die Distanz. **lwb**

Oberwil Rebells - Kernenried-Z.	9:0
Belpa - Martinach	8:4
La Chaux-de-Fonds - Siders Lions	2:3
Bettlach - Bonstetten-Wetzwil	1:4

1. Siders Lions	6	5	0	1	0	40	18	15
2. Belpa 1107	4	4	0	0	0	25	17	12
3. Oberwil Rebells	5	4	0	1	0	37	11	12
4. Grenzach-Limpachtal	5	3	2	0	0	27	20	9
5. La Chaux-de-Fonds	5	2	0	3	0	19	19	6
6. Martinach	4	1	3	0	0	14	20	3
7. Bonstetten-Wetzwil	5	1	0	4	0	12	25	3
8. Kernenried-Z.	5	1	0	4	0	13	33	3
9. Bettlach	5	1	0	4	0	9	33	3



Matchwinner. Siders-Torhüter Tomas Dubnický vereitelte einige Chancen des Gegners. **FOTO ZVG**